



Merkmalsleisten

Hinweis

Die Firma PDFMAILER Kommunikationssoftware GmbH und der Autor können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise sind wir dankbar.

Warenzeichen

Microsoft, MS-DOS, Windows, Windows NT, Windows95, Windows98, Windows 2000, Win32, Win32s und Visual Basic sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

NetWare und Novell sind eingetragene Warenzeichen der Novell, Inc. NetWare Loadable Module, NLM, Novell DOS, Transaction Tracking System und TTS sind Warenzeichen der Novell, Inc.

Acrobat Reader Copyright 1987 - 1999 Adobe-Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat und das Acrobat-Logo sind Warenzeichen der Adobe-Systems Incorporated.

Andere Produktnamen oder Firmenbezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer berechtigten Eigentümer.

Inhaltsverzeichnis

Merkmalsleisten	6
Die Definition von Merkmalsleisten	6
Artikelstamm	14

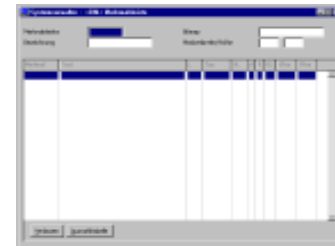
BüroWARE Merkmalsleisten

Merkmalsleisten

Unter einer Merkmalsleiste versteht man die Zusammenfassung verschiedener Merkmale (Ausprägungen, Eigenschaften) eines Artikels. Eine Merkmalsleiste wird einem Artikel im Artikelstamm zugeordnet. Wird der Artikel gespeichert, kann man über eine Tabelle oder über eine Maske die zutreffenden Merkmale eintragen. Innerhalb der Beleg erfassung wird die gleiche Tabelle oder Maske nach Auswahl der Artikelnummer geöffnet. Hier hat der Anwender die Möglichkeit, die bei der Artikelanlage hinterlegten Merkmale (Werte) zu ändern oder unverändert in die Belegposition zu übernehmen. Welche Merkmale der Anwender eintragen soll, wird in der Merkmalsleiste über Felder definiert.

Die Definition von Merkmalsleisten

Die Definition von Merkmalsleisten nehmen Sie über den Menüpunkt „*Stammdaten / Merkmalsleisten*“ im Hauptmenü der Warenwirtschaft vor. Mit einem Mausklick öffnet BüroWARE zunächst eine vorgelagerte Auswahltable, in der alle bisher definierten Merkmalsleisten aufgeführt sind.



In dieser Tabelle sind die bereits bekannten Such- und Sortierfunktionen aktiv. Mit der Funktionstaste [F3] oder dem Button <Neu anlegen> öffnen Sie eine weitere Maske zur Neuanlage einer Merkmalsleiste.

Grundlegende Daten zur Merkmalsleiste werden im Kopfteil des Dialoges eingetragen. Die Felder (Merkmale) definiert man in der Tabelle der Maske.

Die Felder des Kopfteils im einzelnen:

MERKMALSLEISTE

In diesem Feld tragen Sie einen frei wählbaren alphanumerischen Schlüssel ein. Dieser Schlüssel bildet das Such- und Ordnungskriterium der Merkmalsleisten. Über diesen Schlüssel wird eine Merkmalsleiste einem Artikel zugeordnet.

BEZEICHNUNG

Dieses Feld dient zur Umschreibung der Merkmalsleiste. Die Bezeichnung wird zusammen mit dem eindeutigen Schlüssel in der Auswahltabelle angezeigt.

BITMAP

Durch die Angabe eines Bitmapdateinamens wird dem Programm signalisiert, dass die definierte Eingabestruktur (Eingabefelder für Merkmale) in einer Maske angezeigt werden soll. Bleibt dieses Feld leer, erfolgt die Darstellung der Merkmale in tabellenform. Bitte stellen Sie sicher, dass das Bitmap die gleiche Pixelgröße hat, wie die definierte Maskengröße.

MASKENBREITE-/HÖHE

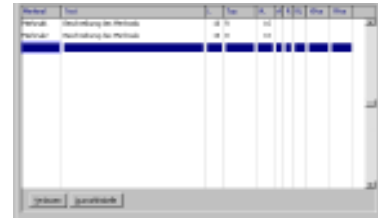
Angabe der Höhe und der Breite der Maske in Bildpunkten (Pixel).

Die einzelnen Merkmale, die der Anwender bei Zuordnung dieser Merkmalsleiste zu einem Artikel angeben soll, werden in der Tabelle unterhalb des Kopfteils definiert (=Definition der Eingabestruktur).

Die Spalten im einzelnen:

Merkmalsleiste

In dieser Spalte wird ein Merkmal eingetragen, wie z. B. HÖHE, BREITE od. LÄNGE. Achten Sie darauf, dass die Merkmale innerhalb der definierten Merkmalsleiste eindeutig - also nicht doppelt - vergeben werden. In den Formeln ist sonst der Zugriff auf das zutreffende Merkmal nicht gewährleistet (MA[Merkmal]).



Text

Tragen Sie hier einen Text ein, der das Merkmal beschreibt. Sollen die Merkmale resp. Eingabefelder in einer Maske dargestellt werden, so wird dieser hier hinterlegte Text als Feldbezeichnung innerhalb der Maske verwendet.

L

Physikalische Länge des Feldes in Byte (Zeichen).

Typ

Über die Eingabeart bestimmen Sie, welche Zeichen in diesem Feld eingetragen werden können bzw. wie diese „formatiert“ werden. Folgende Eingabearten stehen sind gültig:

- L Alphanumerisch
- R Rechtsbündig beliebig viele Nachkommastellen
- R0 Rechtsbündig keine Nachkommastellen
- R1 Rechtsbündig 1 Nachkommastelle
- R2 Rechtsbündig 2 Nachkommastelle
- Rn Rechtsbündig n Anzahl Nachkommastellen
- R99 Rechtsbündig Vornullen
- A(T) Ausschließliche Verwendung von Folgezeichen

- G Nur Großbuchstaben
- K Nur Kleinbuchstaben
- D Datumseingabe
- C Bei Eingabe nicht anzeigen (Codewort)
- S3 Rechtsbündig 3/Zusatz
- Z Uhrzeiteingabe
- DKW Eingabe Kalenderwoche
- RA Rechtsbündig alphanumerisch

VL

Hier können Sie die „virtuelle“ Länge des Feldes eingeben. Diese Länge bestimmt, mit welcher Länge das Feld in der Auswahltabelle oder in der Maske angezeigt wird. Der Anwender kann aber trotzdem über die virtuelle Länge hinaus Zeichen in das Feld eintragen. Das Feld kann immer so viele Zeichen (Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen) aufnehmen, wie dies in der Spalte L festgelegt wurde. Angezeigt wird aber nur die Anzahl der hier festgelegten Zeichen.

A

Durch den Eintrag der Ziffer 1 können Sie in dieser Spalte eine Auswahltabelle für das Eingabefeld aktivieren. Über den Button **<Auswahltabelle definieren>**, werden die Werte eingetragen, die die Auswahltabelle enthalten soll.

R

Über einen Schlüssel wird festgelegt, wie später im Programm die Auswahlinformation gehandhabt werden soll. Folgende Schlüssel sind möglich:

0 = Kein Refresh

Die Auswahlinformation wird nicht angezeigt.

1 = Anzeigen der Auswahlinformation

Die Auswahlinformation wird angezeigt.

2 = Anzeigen der Auswahlinformation mit Prüfung

Die Auswahlinformation wird angezeigt. Zusätzlich wird geprüft, ob der Feldeintrag überhaupt in der verknüpften Auswahltabelle vorhanden ist.

RL

Wurde die Anzeige der Auswahlinformation gewählt (Option 1 oder 2 in der Spalte **REFRESHING**), so können Sie hier die Anzahl der Zeichen eintragen, die maximal in der Maske zur Information angezeigt werden sollen.

Die folgenden Spalten sind nur von Bedeutung, wenn die Eingabestruktur in einer Maske dargestellt werden soll. Über eine X und eine Y-Koordinate geben Sie an, wo das Eingabefeld in der Maske plaziert wird.

MaskX

X-Position (horizontale Position) des Feldes innerhalb der Maske.

MaskY

y-Position (vertikale Position) des Feldes innerhalb der Maske.

Die Tasten und Buttons:

ESC - DIALOG SCHLIEßEN

Mit der ESC-Taste schließen Sie die Tabelle und kehren zur vorgelagerten Auswahltabelle der Merkmalsleisten zurück.

Entspricht dem Button: **<Verlassen>**

ALT+A - AUSWAHLTABELLE ANLEGEN

Diese Tastenkombination oder ein Klick auf den Button **<Auswahltabelle>** öffnet einen Editor zur Eingabe einer sogenannten Werteliste. Über eine Werteliste wird der Inhalt einer Auswahltabelle definiert, die dem Anwender ermöglicht, einen gültigen Wert auszuwählen und in das Eingabefeld zu übernehmen. Die Auswahltabelle wird immer für eine aktive Zeile definiert. Die Zeile muss allerdings einmal mit F12 gespeichert werden - erst dann kann die Auswahltabelle für ein Eingabefeld (Zeile) erstellt werden.

Bei einspaltigen Auswahllisten werden die zutreffenden Werte untereinander eingegeben. Bei mehrspaltigen Auswahllisten sind die einzelnen „Spalten“ durch ein Leerzeichen zu trennen. BüroWARE übernimmt immer den ersten Wert (vor dem ersten Leerzeichen) in das Eingabefeld, wenn aus der Werteliste der Auswahltabelle eine zutreffende Zeile ausgewählt wird.

